



# **Fischereiverein e.V. Neunburg vorm Wald**



## **INFORMATION ÜBER DIE JAHRESHAUPT- UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 14. MÄRZ 2009**

Liebe Vereinsmitglieder,  
sehr verehrte Damen und Herren,

die Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsberichten, Neuwahl des Schriftführers und des Jugendleiters sowie Ehrungen war am 14.03.2009 gut besucht.

Nachfolgend – teils auszugsweise - einige Zitate und Textausschnitte aus den veröffentlichten Presseberichterstattungen:

### **Neuer Tag vom Mittwoch, den 18. März 2009 (pks)**

#### **„Fischer setzen auf mehr Artenvielfalt“**

„Hilfsprogramm geht weiter: Nun die Nase im Blickpunkt – Guter Wasserstand in Vereinsgewässern“

„Wie in der Weltwirtschaft gibt es auch beim Angeln ein Auf und Ab und keine Fanggarantie.“ Vorsitzender Hans-Jürgen Meller rief den Mitgliedern des Fischereivereins bei der Jahreshauptversammlung ins Gedächtnis, dass es bei diesem Hobby um viel mehr geht, als das in Ausrüstung und Erlaubnis investierte Geld in Fischen wieder reinzuholen.

- „Die Veranstaltungen waren alle sehr gelungen, doch die Fangstatistik zeige, dass weniger Fische rausgeholt wurden.“ **(Zudem siehe auch auf der HP des Fischereivereins Neunburg v. W. separat veröffentlichte Fangstatistik 2008!)**
- „Bemerkenswert sei das Ergebnis bei der Fischerprüfung, den mit acht Prozent Durchfallquote lägen sie weit unter dem Bayerndurchschnitt. Meller lobte Georg Hartwich und Reiner Wolfrath, die seit 30 Jahren die Vorbereitungskurse leiten.“
- „Das Topjahr 2007 konnte bei den Erlaubnisscheinen nicht überboten werden ... Der Verein konnte sich im vergangenen Jahr über ausreichend guten Wasserstand und das Ausbleiben von Fischkrankheiten und Gewässerverunreinigungen freuen. „Im Eixendorfer Stausee war die Algenblüte äußerst akzeptabel“, so Meller ... Der Pflichtbesatz wurde wiederum deutlich überschritten, denn 2008 wurden Fische im Gegenwert von 37 000 Euro gesetzt. Für dieses Jahr werden für rund 34 000 Euro Karpfen, Hecht, Zander und Co. in den Stausee und seine Vorsperre, die Schwarzach, die Ascha und die Vereinsgewässer eingesetzt.“
- „Da im Stausee ein hoher Bestand an Güstern und Brachsen vorhanden ist, empfiehlt die Vereinsführung, diese Fischarten besonders zu beangeln, um das Hegeziel zu erreichen. Die Sicherung der Lebensgrundlage der Fische wird auch durch den Mosella Feeder Tandem Cup (3. und 4. Mai) sowie dem Browning Tandem Cup am 28. und 29. Juni am Eixendorfer Stausee unterstützt.“

- „Im September lädt der Verein zum Oberpfälzer Fischereitag und seinem ersten Fischerfest nach Stockarn auf das Vereinsgelände ein.“

### **Neuer Tag vom Mittwoch, den 18. März 2009 (pks)**

#### **„Goldener Hecht verliehen“**

„Fischereiverein ehrt Mitglieder – Problemlose Nachwahl“

- „Beim Angeln geht es nicht nur um Fang, sondern auch darum, in der Gemeinschaft etwas zu unternehmen. Vorsitzender Hans-Jürgen Meller nutzte die Jahreshauptversammlung um langjährige Mitglieder zu ehren.“
- „Für seine 15 Jahre Mitgliedschaft beim Fischereiverein Neunburg wurde Hermann Winderl ausgezeichnet. Zudem erhielt er für seine langjährige Tätigkeit als Fischereiaufseher den „Goldenen Hecht“ verliehen. Auch kümmerte sich Winderl seit elf Jahren um die Freizeitseen im Neunburger Stadtpark. Ebenso lange sind Klaus Bauer, Christian Daschner, Reinhard Gleixner, Fritz Gröbner, Christian Kolb, Susanne Leitenberger, Johann Lindl, Hans Mehlretter, Adolf Schönberger, Hartmut Sonnleitner, Josef Spiegler, Georg Spiegler, Mario Wallitschek, Herbert Wartha, Jakob Weindler, Gerhard Wild, Dieter Wild und Markus Zwicknagel mit im Verein und bekamen eine Urkunde überreicht. Vor 25 Jahren entdeckten Erna Baar, Gerhard Baier, Norbert Brandl, Udo Büttner, der extra aus Berlin anreiste, Wolfgang Danner junior, Josef Högerl, Jörg Kibat, Erich Mösbauer, Helmut Schmid, Wolfgang Sorgenfrei senior, Erwin Stengl und Josef Zwack den Angelsport für sich.“
- „Die Mitgliederversammlung wurde auch dazu genutzt, um zwei Posten in der Vereinsführung zu füllen. In einer Nachwahl wurden Karl Bauer als Schriftführer und in Abwesenheit Reinhard Wallitschek zum Jugendleiter gewählt.“

### **Neuer Tag vom Mittwoch, den 25. März 2009 (pks)**

#### **„Fischerjugend etabliert sich“**

- „Die Zahl der jugendlichen Mitglieder im Fischereiverein Neunburg hat sich im Laufe der Jahre auf hohem Niveau stabilisiert. Über acht Neuzugänge freute sich Vorsitzender Hans-Jürgen Meller bei der Jahreshauptversammlung. Die Zahl der Nachwuchs-Petrijünger ist damit auf 52 gestiegen.“
- „Zweiter Vorsitzender Michael Throner zeigte in seinem Rückblick, dass die Jungangler gute Fänge im Jahr 2008 erzielten. So nahem sie am Anfischen an der Vorsperre gegenüber dem Salzfriedlhof teil, das heuer am 14. August stattfindet. Vertreten waren die Jugendlichen bei den Hegefischmaßnahmen am Eixendorfer Stausee und als Stopperangler beim Mosella Feeder Tandem-Cup und beim Browning Tandem-Cup. ... Bei der Gewässerreinigung halfen sie tatkräftig mit. ... Über 30 Nachwuchsangler verbrachten im August ein paar lustige Tage im Zeltlager. Im Fischerheim am See lernten sie etwas über die einheimischen Fischarten und die Gewässer. Aus dem Wasser holten sie über 22 Kilogramm Fisch. In diesem Jahr ist das Lager mit Festgottesdienst und Treffen mit der Kontaktgruppe Behinderte-Nichtbehinderte, für die erste Augustwoche geplant. Für heuer ist zudem die Teilnahmen am Jugend-Königsfischen des Fischereiverbandes Oberpfalz anvisiert. Bei Gruppenstunden und Veranstaltungen können aktive Angler bis zu 55 Punkte sammeln. Bei den meisten Aktivitäten war Korbinian Duscher mit von der Partie und sammelte 54 Punkte. Auf dem zweiten Platz landete mit 42 Punkten Stephan Meier, gefolgt von Leonhard Plößl mit 35 Punkten.“

## **Mittelbayerische Zeitung vom Donnerstag, den 19. März 2009 (gfk)**

### **„Acht Tonnen Fischfang“**

„Petrijünger legten umfangreichen Bericht über das Fischereijahr 2008 vor.“

- „Bei der Entwicklung des Fischereivereins registrierte Vorsitzender Hans-Jürgen Meller im Irlbachersaal trotz eines erfreulichen Zuwachses bei Jugendlichen (von 47 auf 52) und Frauen (26 gegenüber 24 im Vorjahr) einen Rückgang von 511 auf 500 Personen. In den Vereinsgewässern, so Meller, herrschte das Jahr über guter Wasserstand und waren auch keine Fischsterben, Krankheit oder Gewässerverunreinigungen zu beklagen. Die Algenblüte im Eixendorfer See sei bis auf einige Wochen äußerst akzeptabel gewesen.“
- **„Mehr Kurzurlauber“**  
„Bei der Ausgabe von Erlaubnisscheinen für Gastangler und passive Mitglieder, verzeichnete Meller vor allem bei den Tageserlaubnisscheinen einen Rückgang ... Allerdings sei die Vergleichsbasis das Top-Jahr 2007. Weiter stabilisiert hat sich laut Hans-Jürgen Meller der in den letzten Jahren erkennbare Trend „weg vom Wochenend-Angler, hin zum Kurzurlauber“. Die Zahl der Arbeitseinsätze von Vorstandschaft, Fischereiaufsehern und Helfern für sonstige Veranstaltungen bezifferte der Vorsitzende auf rund 4200 Stunden.“
- **„Bärendienst erwiesen“**  
„Beim Resümee zur Fangstatistik wertete Meller das Aufkommen von Welsen mittlerweile auch in den Schwarzachabschnitten als nicht unbedenklich. Möglicherweise hätten Angler durch eigenmächtigen Einsatz dieser nicht heimischen Fischart dem Verein einen „Bärendienst erwiesen“. Für Meller war die bereits Mitte der 90er-Jahre bei der Fachberatung beantragte Aufhebung des Schonmaßes eine wichtige und richtige Entscheidung, was auch auf Antrag der Neunburger Fischer für alle Gewässer der Fischereigenossenschaft (Schwarzach, Ascha und Murach) gilt. 2008 erzielten die Angler in den Vereinsgewässern Fänge von rund acht Tonnen Fischen aller Art. Mit 2,7 Tonnen Brachsen und Güstern erreichte der Verein tendenziell auch das auf hohem Niveau angesiedelte Hegeziel von drei Tonnen jährlich. Großen Anteil daran hatten aber auch die Hegeveranstaltungen mit ihren Fangergebnissen: beim Mosella-Cup 136 Angler mit 422,8 Kilogramm Brachsen und Güstern und beim Browning-Cup mit 152 Anglern 1347 Kilogramm.“ *(Zudem siehe auf der HP des Fischereiverein Neunburg v. W. separat veröffentlichte Fangstatistik 2008!)*

## **Mittelbayerische Zeitung vom Samstag, den 21. März 2009 (mz)**

### **„Mit Echolot auf Wallerjagd“**

„Der Wels jetzt auch ein Problem in der Schwarzach. Das Nachtangelverbot ist aufgehoben.“

- „Ein breites Maul, glasige Augen – und ein großes Problem für die Angler am Eixendorfer Stausee und der Schwarzach: Der Wels verbreitet sich immer mehr in den heimischen Gewässern. Für eine erste Bestandsaufnahme sendet der Fischereiverein Neunburg jetzt seine Gewässerwarte aus. „Dem Waller muss Einhalt geboten werden“ – so lautete die allgemeine Ansicht in der Jahreshauptversammlung. Schon seit Jahren vermehrt sich der nicht heimische Fisch im Stausee und nun auch in der Schwarzach und „man kriegt ihn da nicht raus“, so Vorsitzender Meller.

### **„Unerwünschter Fisch“**

- „Um den unerwünschten Bodenfisch zu reduzieren, wurde das Schonmaß für alle bewirtschafteten Gewässer des Vereins aufgehoben ... Die Angler dürfen nun auch nachts, wenn die Welse sehr aktiv sind, auf Fänge ausgehen. Zu beachten ist dabei, dass ein Tageserlaubnisschein nur für den Ausstellungstag bis 24 Uhr gilt.“ ... **(Zudem siehe auf der HP des Fischereiverein Neunburg v. W. separat veröffentlichte Angelbedingungen!)**
- „Dass sich der Wels in den Gewässern vermehrt, zeigte auch die Fangstatistik, die Vorsitzender Hans-Jürgen Meller vorlegte: Während in 2007 lediglich elf Exemplare gefangen worden waren, gingen vergangenes Jahr schon 38 Tiere „ins Netz“. Zum Problem für die einheimische Fischwelt wird der mächtigste und größte Süßwasserraubfisch in Europa, weil er Bodenfische wie Aale oder Schleien verschlingt.“
- ... „Die Gewässerwarte rund um Alois Decker versuchen nun per Echolot-Ortung eine tendenzielle Bestandsaufnahme über den Wallerbestand. Nach Vorlage des Ergebnisses wird die Vereinsführung über ein Hegefischen auf Waller entscheiden, um deren Zahl zu dezimieren.“

## **Mittelbayerische Zeitung vom Montag, den 23. März 2009** **(gfk)**

### **„Angler veranstalten ihr erstes Fischerfest im September“**

„Nachwahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins.“

- „Nach dem Rücktritt von Jugendleiter Richard Zeitler und Schriftführer Thomas Ulm wählte der Fischereiverein bei der Jahreshauptversammlung Karl Bauer als neuen Schriftführer und Reinhard Wallitschek als Jugendleiter.“
- „Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Michael Throner ehrte Meller ein Dutzend Mitglieder für 15- und 25-jährige Vereinstreue sowie Hermann Winderl, den langjährigen Fischereiaufseher und Teichwirt im Stadtpark.“
- ... „Für den zurückgetretenen Jugendleiter ließ 2. Vorsitzender Michael Throner die Jugendarbeit Revue passieren. Das Fischerjahr begann mit dem Anfischen bei der Vorsperre gegenüber dem Salzfriedlhof. Weil sich der Platz bewährt hat, starten die Jugendlichen auch heuer wieder am 18. April am gleichen Platz. Wie 2008 können die Jungfischer beim Mosella-Cup (3./4. Mai) und beim Browning-Cup (28./ 29. Juni) als „Stopperangler“ wieder den Profis über die Schulter blicken. Traditionell steht Anfang August das Jugendzeltlager auf dem Programm, im Vorjahr mit 31 Buben und Mädchen. Im Oktober halfen sie bei der Ufer- und Gewässerreinigung eifrig mit. Bei der Jahresabschlussfeier im November war die Prämierung der aktivsten Jungangler einer der Höhepunkte: Korbinian Duscher siegte vor Stephan Meier und Leonhard Plößl.“
- „Gewässerwart Alois Decker listete in seinem Bericht die Fangergebnisse der einzelnen Fischarten auf. ... „Fisch des Jahres 2009 ist die Aal“ erinnerte Hans-Jürgen Meller bei seinem Ausblick auf das neue Fischerjahr. Nach Beendigung des Äschenprogramms läuft seit 2008 über das Besatzbudget die Fischart „Nase N 2“ und wird im Schwarzachabschnitt I und im Einlauf zur Vorsperre eingebracht. Im Stausee wird neben der verstärkten Beangelung von Brachsen und Güstern auch die Fischart Schied (Rapfen) dafür empfohlen.“
- „ Am 5. September richtet Neunburg den Oberpfälzer Fischereitag mit dem Bezirkskönigsfischen aus. Einen Tag später lädt der Fischereiverein zu seinem 1. Fischerfest mit Gottesdienst und Kinderprogramm.“ **(Ehrungen wie vor!)**

Für die Angelsaison 2009 wünscht Ihnen der Gesamtvorstand erholsame, schöne Stunden sowie beste Fänge an unseren abwechslungs- und fischreichen, herrlich gelegenen Vereinsgewässern.

Mit besten Grüßen und einem  
kräftigen Petri Heil

Der Gesamtvorstand des Fischereiverein e. V. Neunburg vorm Wald

Im April 2009